



Liebe Nutzerinnen und Nutzer, Freundinnen, Freunde und Förderer der Stadt-Teil-Werkstatt,

da sind wir wieder mit den Neuigkeiten aus der Stadt-Teil-Werkstatt. Auch diesmal gibt es einiges zu berichten. Insbesondere im Gerätebereich haben wir einige Schritte unternommen, die die Nutzer*innen der Werkstatt sicher freuen werden. Aber fangen wir zunächst mit unseren Terminen an.

Termine:

Fahrradbasar am Samstag, den 15. Oktober um 12 Uhr

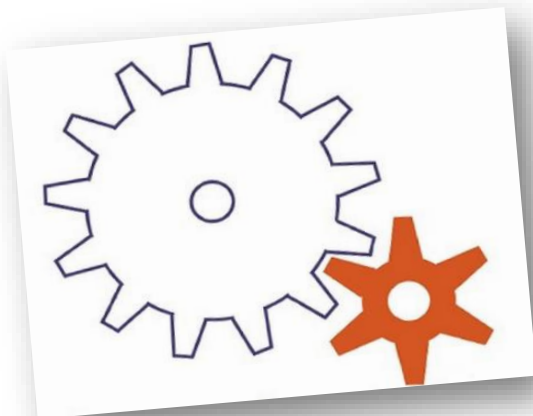
Am 15. Oktober um 12 Uhr findet auf dem Hof der STW der Fahrradbasar statt. Da gibt es die gebrauchten und in der Stadt-Teil-Werkstatt aufgearbeiteten Fahrräder mit einem Preisnachlass von 30 %. Ideal für alle, die ein preiswertes Fahrrad brauchen; nicht neu, aber fit für den Winter und verkehrssicher.



Weihnachtsferien der STW:

Die STW macht zum Jahresende eine Pause. Deshalb bleibt sie vom 14.12.22 bis zum 7.1.23 geschlossen. Wer zum Jahreswechsel etwas basteln will, kann die Zeit dann erst einmal dazu nutzen, zu Hause sein Projekt zu planen. Ausmessen, Ideen entwickeln, Pläne zeichnen oder Material berechnen und besorgen. Denn im neuen Jahr kann es dann gleich voll losgehen.

Entwicklung des Repair-Cafés:



Unser Repair-Café jeweils am zweiten Samstag im Monat hat nun schon mehrfach wieder stattgefunden. Dabei geht es uns um die Reparaturkultur ebenso wie um den sozialen Kontakt unter Reparaturinteressierten, unter dem Motto: Wegwerfen? Nein Danke! Oder etwas philosophischer: Müll ist weder ein Zustand noch Materie, sondern eine Entscheidung. In den



letzten Repair-Cafés im Au-

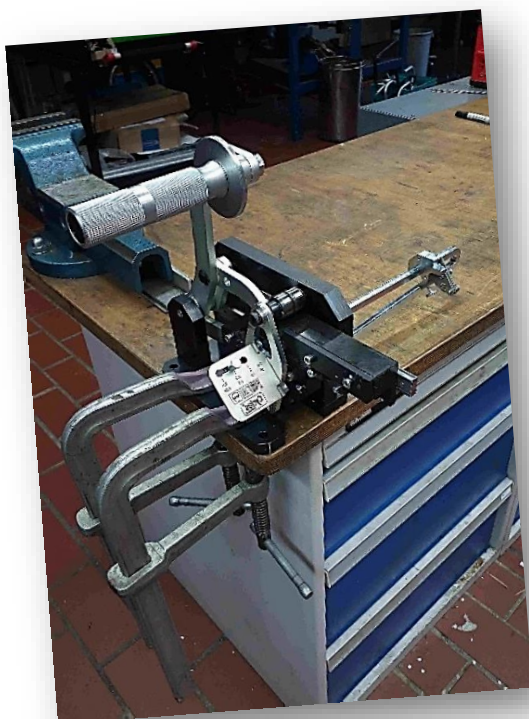
gust und September hatten wir wieder sensationelle Erfolgsquoten: es sind uns nämlich 75 und 76 % aller Reparaturfälle, die zu uns kamen, gelungen. Na, wenn das keine

guten Aussichten sind. Man kann behaupten, dass die Helferinnen und Helfer immer erfolgreicher werden. Und wir bekommen sogar wieder Zulauf an äußerst kompetenten und motivierten Leuten. Und selbstverständlich könnt Ihr auch weiterhin auf das Ambiente mit Café, Saft und Kuchen und dem ein oder anderen Klönschnack nebst Fachsimpelei zählen. Also bis zum nächsten Repair-Café!

Neue Geräte:

Die Speichengewindewalzmaschine

Die waaas? Ja, so heißt das Ding: Speichengewindewalzmaschine. Und wozu oder warum braucht man so ein unaussprechliches Ding? Eigentlich ist es ganz einfach, man walzt damit Speichengewinde. So weit, so klar. Wer jetzt so schlau ist wie zuvor, der muss etwas ausholen: Speichengewinde werden nicht geschnitten, sondern gewalzt. Gewindeschneiden ist ein spanabhebender Materialabtrag und hinterlässt einen gleichen Außendurchmesser wie vorher das Vollmaterial. Beim Walzen hingegen findet eine Materialverdrängung statt. Die Gewindefurchen werden hineingepresst und das verdrängte Material baut sich dann daneben zu den Gewindeflanken auf. Das Material wird verschoben und nicht abgetragen. Dieses erzeugt eine Materialverfestigung und ein größeres Gewinde mit einer insgesamt höheren Belastbarkeit.



Bei einer normalen Speiche mit einem Durchmesser von 2mm wirft sich das Gewinde nach dem Walzen zu einem Außendurchmesser von 2,3 mm auf. Eine 1,8mm Durchmesser Speiche bekommt ein 2 mm Gewinde und analog dazu die 2,3mm Speiche ein 2,6 mm Gewinde. Das Wunderbare an unserer Maschine ist, dass sie durch Verstellen alle 3 Durchmesser mit den gleichen Walzplatten erzeugen kann. ‚Na das ist ja toll‘, wird mancher sagen, ‚und wieso geht ihr nicht einfach in den Fahrradhandel und kauft euch ein paar passende Speichen?‘ Das ist genau die richtige Frage. Und die Antwort wird Euch vielleicht überraschen: Das ist zurzeit zwecklos, weil derzeit besonders im Bereich Speichen Lieferzeiten von 72 Monaten (was wohl die Umschreibung ist für ‚keine Ahnung wann‘) genannt werden. Bei sämtlichen Großhändlern und Herstellern sind die Regale leergefegt, zumindest bei den gängigen Größen. Als einziges Mittel dagegen hilft nur die

Herstellung eigener Speichen aus einem überlangen Rohling. Speichen der Länge 310mm sind noch zu bekommen. Es geht hier nicht um Speichensätze, sondern um die Einzelspeiche zur Reparatur eines sonst intakten Laufrades. Besonders Hinterräder mit Nabenschaltung sind teuer. Jeder kennt die Situation, dass die Kette vom hinteren Ritzel abspringt und in die Speichen gerät. Das verbiegt in der Regel einige Speichen, und ab und zu bricht auch mal eine. Mit relativ wenig Aufwand und geeigneten Ersatzspeichen ist das Problem schnell und günstig zu reparieren. Anders, wenn es keine Ersatzspeichen gibt. Dann hilft nur ein neues Laufrad. Das ist teuer und unökologisch. Die Speichen sind als Einzelanfertigung für unter 5,-€ zu haben. Ein Hinterrad mit 3-Gang-Nabenschaltung ist nicht unter 120,-€, eine 7-Gang nur für mehr als 200,-€ zu bekommen. Dass sich dieses Gerät monetär für die Stadt-Teil-Werkstatt nicht rechnen wird, ist klar. Das heißt aber nicht, dass es sich nicht lohnt. Unser Anspruch ist die Müllvermeidung, und dieses Gerät ist ein hervorragender Schritt dazu, besonders in diesen Zeiten. Übrigens sind die gestellten Anträge zu diesem Gerät alle ins Leere gelaufen, aber da es sich ja bei diesem Projekt (STW und RC) um einen göttlichen Auftrag handelt, fand sich doch ein Weg. Zufällig hat unser Verein dieses Jahr das erste Mal einen internen Ideenwettbewerb ausgerufen. Die Abstimmung darüber, welches Projekt den Zuschlag erhält, wurde auf der Jahreshauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern abgestimmt. Was soll ich sagen? Der Vorschlag, eine Speichengewindewalzmaschine anzuschaffen, erhielt die Mehrheit der Stimmen. Wir glauben also weiter an Wunder und, dass wir es in 6 Jahren schaffen die Kniestraße zu erwerben. Think Big.

Nachtrag zum kleinen Fülldrahtschweißgerät

Ergänzend zur Vorstellung dieses Gerätes im letzten Newsletter möchten wir noch auf folgendes hinweisen: Das Verfahren und die Handhabung des Gerätes sind nun in den Schweißkurs aufgenommen: „MAG auf den Punkt gebracht“. Die genaue Kursbeschreibung entnehmt bitte unserer Homepage. Zusätzlich ist dieses Gerät für Kundenkartenbesitzer nach Absprache auch ausleihbar. Schweißfertig 5kg und 230 V Anschluss, für die kleine Schweißnaht zwischendurch. Das sind gute Argumente für ein Leihgerät.



MIG Löten mit dem MIG/MAG Gerät?



Ja, sowas geht tatsächlich. Eines unserer Schweißgeräte ist computergesteuert und hat in seinen Programmen die Funktion MIG Löten. Vor kurzem ist Velten erst darüber gestolpert und hat sich ein wenig schlau gemacht. Das Löten ist immer dann sinnvoll, wenn verschiedene metallische Materialien miteinander verbunden werden sollen. So lässt sich z.B. Stahl an Alu löten. Natürlich nur mit viel Übung. Aber immerhin es geht, und das ist wert.

Begriffsdefinition: Beim Schweißen geht es darum, zwei gleichartige Werkstoffe mittels zugeführter Energie an einer Verbindungsstelle zu schmelzen. Je nach Schweißart erfolgt die Verbindung mit oder ohne Zusatzwerkstoff. Beim Löten wird ein „Lot“ genutzt, um Metalle miteinander zu verbinden, die jeweils selbst nicht aufgeschmolzen werden. Im Prinzip ist das Löten dem Kleben näher als dem Schweißen. Das Gerät hat einen Vierwalzenvorschub und eine Tabelle für die Kombination der zu verbindenden Materialien und die jeweils dafür nötigen Einstellung.

Bei der Verbindung zweier unterschiedlicher Metalle (z.B. Stahl und Aluminium) wird ein Lot verwendet, das bei einer niedrigeren Temperatur schmilzt als die Metalle selbst. Das Lot verbindet die Metalle, indem es in die Lücke zwischen ihnen fließt und beim Abkühlen fest wird. Dies ermöglicht die Verbindung von Metallen, die normalerweise nicht miteinander verschweißbar sind.



Werkzeug für die Drechselbank

Unsere Drechselbank ist schon etwas länger betriebsbereit; wir haben Sie schon im Newsletter vom Juni 2021 vorgestellt. Aber mit der Zeit stellte sich heraus, dass zur wirklich angenehmen Bedienbarkeit noch einige Dinge fehlten. Die abgebildeten Zusatzteile werden hoffentlich die Benutzbarkeit erhöhen. Des Weiteren gibt es nun ein Spannfutter mit allerlei Erweiterungen und zudem noch einige Drehelstähle mit Wendeschneidplatten um den Anfängern nicht auch noch das ganze Thema des Werkzeug Anschleifens aufzubürden. Ein Mittenfinder für unregelmäßig geformte Werkstücke und eine Schwannenhalsarbeitsleuchte runden das Ergänzungspaket ab. Es bleibt aber ein gefährliches Gerät, dessen Bedienung Kenntnisse und Übung voraussetzt. Zu diesem Zweck gibt es jetzt ein kleines Büchlein. „Grundkurs Drechseln“ von Keith



Rowley. Es empfiehlt sich, dieses vorher gelesen zu haben und die darin genannten Übungen durchzuarbeiten, da bei ungenügender Fach- und Sachkenntnis einiges schief gehen kann. Also: Lasst die Späne fliegen!

Noch ein 3-D-Drucker

Ein weiterer 3-D-Drucker. Muss das sein? Velten hat diesen privat angeschafft und stellt ihn zur Verfügung. Er hätte ihn nicht gekauft, wenn... Conrad seine Filialen nicht schließen würde. So aber war der Preis einfach unwiderstehlich, und sein Leistungsspektrum erweitert die 3-D-Druck-Möglichkeiten der STW deutlich. Derzeit hapert es an der Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen. Das von uns bisher verwendete PLA (Maisstärkekunststoff) eignet sich gut für Gehäuse und ähnliche Teile, denen keine zu hohen mechanischen Beanspruchungen abverlangt werden. Die festeren Kunststoffe benötigen aber durchweg höhere Drucktemperaturen und sehr konstante Klimabedingungen. Diese sind nur mit einer kompletten Einhausung zu erreichen. Die hat bis jetzt keiner unserer Drucker. Zudem muss das Druckbett (die Fläche, auf der gedruckt wird) ebenfalls mit höheren Temperaturen arbeiten. Zuletzt sind durch die Verwendung eines Vollmetall Hot Ends (das Teil, das den Kunststoffaden aufschmilzt) Schmelztemperaturen bis 400°C möglich. Normalerweise ist bei ca. 230°C Schluss. Leider sind diese Kunststoffe alle auch etwas kritischer in der Verarbeitung. Oft haften sie nicht so gut am Druckbett oder verziehen sich. Wir werden sehen. Wer Lust hat, die richtigen Parameter auszutesten, ist herzlich eingeladen. Der maximale Druckraum beträgt 200 x 200 x 200 mm.



Interview*

Diesmal haben wir Markus Glaubitz von der 24grad Kaffeerösterei einige Fragen gestellt, die uns interessieren. Die Kaffeerösterei 24grad mit Cafébetrieb unterstützt die STW und das Repair-Café mit regelmäßigen Kaffeespenden. Und da dachten wir, Markus könnte hier auch einmal zu Wort kommen. Und dabei, wen wundert's, erfahren wir einiges über Kaffee.



Hallo Markus, zuerst ein großes Dankeschön für Eure Kaffeespenden; das macht uns wohl zu dem Repair-Café mit dem besten Kaffee in ganz Niedersachsen, wenn nicht sogar darüber hinaus.

Zunächst die Frage, die Du wohl schon unzählige Male beantworten musstest: Was bedeutet genau 24grad? Die Temperatur beim Rösten kann es ja wohl nicht sein, denn damit würden die Kaffeebohnen ja nur etwas warm gemacht.

Der Name "24grad" geht auf den Umstand zurück, dass wir bei der Gründung 2009 im Namen deutlich machen wollten, dass kein neues Café im klassischen Sinn entsteht, sondern dass ein Konzept hinter der Gründung steht, das auch die wichtigsten und doch oft übersehenen im Blick hat: die Kaffeebauern. Wir beziehen unsere Kaffeebohnen direkt von den Bauern und gehen diese auch auf Kaffeereisen besuchen. 24grad steht für den Breitengrad (nördlich und südlich), der den sogenannten Kaffeegürtel begrenzt. Das ist die Zone, in der klimatische und geologische Bedingungen für den Anbau von Qualitätskaffee vorherrschen.

24grad ist eine Rösterei und zugleich ein Café, in und vor dem man immer jede Menge Leute sitzen sieht, die ihr Getränk offensichtlich genießen. Was macht Ihr anders als andere meist industrielle Röstereien und warum?

24grad hatte von Anfang an ausschließlich Spezialitätenkaffees, d.h. Kaffees höchster Qualität, die nur mit viel Sorgfalt produziert werden können. Damit die Kaffeetasse zum Genuss werden kann, muss an drei Stellen akkurat gearbeitet werden: auf der Farm beim Pflegen der Pflanzen und Verarbeiten der Ernte, beim Rösten und beim Zubereiten. Wird an einer der drei Positionen schlecht gearbeitet, macht

sich das sofort geschmacklich negativ in der Tasse bemerkbar. Das war uns von Anfang an bewusst, und daher legen wir viel Wert auf die Qualität unserer Rohkaffees und bieten allen Mitarbeiter:innen umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung. Darüber hinaus ist Kaffee ein Naturprodukt, das je nach Wetterlage während Wachstum und Ernte jedes Jahr anders schmecken wird. Von richtig guten Kaffees ist nicht unendlich viel vorhanden; manchmal haben die Bauern, die mit 24grad zusammenarbeiten, nur ein paar Säcke einer Sorte, die sie von einer besonderen Ecke ihrer Farm geerntet haben. Daher haben wir ein stark wechselndes Sortiment, das die Vielfalt der Kaffees widerspiegelt. Das macht viel zusätzliche Arbeit, denn für jede Kaffeesornte muss ein neues Röstprofil (jeder Kaffee wird anders geröstet) erstellt werden, neue Etiketten müssen her, die Webseite muss aufgebaut werden usw. Immer nur die gleichen Kaffeesornten anzubieten wäre zwar viel einfacher, aber auch viel langweiliger. Für die Kund:innen, die weniger gerne Unterschiedliches ausprobieren, haben wir Kaffeesornten gesucht, die immer im Sortiment sein können. Diese können mit jeder Ernte ein wenig anders schmecken, aber der grundsätzliche Geschmack ist immer relativ gleichbleibend.

24grad legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit ist ja inzwischen ein Containerwort für viele Unternehmensstrategien geworden, die bei näherem Hinschauen nicht viel damit zu tun haben. Was macht 24grad nachhaltig, und in welchen Bereichen ist das zu verstehen? Oder anders: Kauft Ihr einfach Bio-Café und röstet ihn dann, und das wars?

Unser Konzept beinhaltet mehr Sein als Schein. Wir wollen Nachhaltigkeit nicht als Marketing-Mittel benutzen, sondern einfach das tun, was richtig ist. So backen wir alle unsere Kuchen selbst und verwenden dabei Gepa-Kakao und Schokolade, Bio-Eier vom Kudammhof, Bio-Rübenzucker vom Loseladen, auch unsere Reinigungsmittel kommen vom Loseladen. Strom und Gas kommen seit 2010 von einem Öko-Anbieter. Das steht ziemlich versteckt auf der Internetseite, daher ist es vielen unserer Gäste gar nicht bewusst. Im Bereich des Rohkaffees ist Nachhaltigkeit ein wenig schwieriger zu erklären, dazu muss man sich den Kaffeemarkt etwas genauer anschauen. Man kann zwischen konventionellem Kaffee, den man im Supermarktregal findet, und Spezialitätenkaffee unterscheiden. Spezialitätenkaffees der von 24grad verwendeten Qualität können nicht als Massenware entstehen, die Pflanzen brauchen besondere Behandlung und Böden. Daher achten die Bauern sehr intensiv auf Nachhaltigkeit im Anbau. Größere Farmen können sich die zusätzlichen Kosten einer Bio-Zertifizierung leisten, aber wir sind der Meinung, dass die Bauern das Geld für dieses Marketing-Instrument lieber in ihre Farm oder die Ausbildung ihrer Kinder investieren sollten. Schaut man auf den konventionellen (Supermarkt) Kaffee, dann ist es wichtig, Kaffees mit Bio und Fair Trade Siegel zu kaufen. In diesen Massenmarkt kommen meist Kaffees von Plantagen, die auf Masse und Umsatz und nicht auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind und entsprechend mit der Umwelt umgehen.

Die STW ist ja ein Traum von Velten. Wenn man ihn so reden hört, dann denkt man oft an die Blues Brothers, die immer sagen: "Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs." Diesen Traum lässt er gemeinsam mit anderen, die seine Vision teilen, zur Realität werden. Ist 24grad auch Dein Traum gewesen, hattest Du einen bestimmten Impuls, wie bist Du dazu gekommen?

Kaffee war für mich, wie bei den meisten, schon immer ein Teil meines Lebens. Aber so richtig hatte ich mich nie mit Anbau, Produktion und Zubereitung beschäftigt. 2009 hatte ich mein Masterstudium in Umweltökonomie beendet und es stand die Frage im Raum wie es nun weitergehen sollte. Ein ehemaliger Kommilitone hatte das gleiche Fragezeichen vor Augen; er hatte aus seinem Studium Kontakt zu einem Röstmaschinen-Hersteller und plötzlich kam das Eine zum Anderen. Wir wollten beide unsere im Studium entstandenen Ideen bzgl. Nachhaltigkeit und Förderung von Entwicklungsländern in die Praxis umsetzen und eine Kaffeerösterei mit Direktbezug von Rohkaffee erschien uns dafür sehr geeignet.

Wenn man eine Sache anfängt, mit der man eigene Wege geht, und die nicht unbedingt im Lehrbuch zu finden ist, welche Eigenschaft und Fähigkeiten sollte man aus Deiner Sicht mitbringen oder erlernen, um das durchziehen zu können, und welche Leute braucht man dazu? (Denn alleine geht es ja meist nicht.)

Ein gutes, langfristig angelegtes Konzept und viel Leidenschaft für die Sache sind wichtige Voraussetzungen zum Gelingen einer Unternehmensgründung. Ganz wichtig ist ein gutes Team aufzubauen; gute Teams bestehen mMn aus unterschiedlichen Charakteren mit vielerlei Fähigkeiten, die trotz ihrer Unterschiede gut zusammenarbeiten. Das Ganze ist mehr als die Summe der einzelnen Teile. Daher suchen wir bei 24grad Menschen fürs Team aus, die charakterlich gut hineinpassen und bilden sie dann bezüglich Kaffee aus. Wir möchten ein Team aus Menschen haben, nicht aus Arbeitsrobotern. Dafür bedarf es einer weiteren wichtigen Eigenschaft als Unternehmensgründer:in: Geduld.

Wie bist Du auf Velten und die STW gestoßen, und wie kam es zu dem Entschluss, uns zu unterstützen?

Wir freuen uns, dass wir das Repair-Café und die Werk-statt-Schule unterstützen können. Das sind nicht nur Nordstadt-Institutionen, die unseren Stadtteil zu etwas ganz Besonderem machen, sondern auch ganz wichtige Anlaufpunkte für viele Menschen, die Unterstützung beim nachhaltigen Erhalt ihrer Geräte oder ein gutes, günstiges Fahrrad brauchen. Über den Weg gelaufen sind Velten und ich uns häufig, das bleibt in unserer Nordstadt ja nicht aus. Als dann die STW und 24grad bei einer Maker Faire Messe Stände nebeneinander hatten, kam es zu einem regen Austausch von Getränken, Wissen und Erfahrungen, der bis heute erhalten geblieben ist.

Was könnten wir Dich noch interessantes fragen, worauf wir noch nicht gekommen sind?

Meist werde ich in solchen Momenten nach meinem Lieblingskaffee gefragt... Ich mag die unglaubliche Vielfalt der Kaffeesorten und freue mich immer wieder etwas Neues probieren zu können. Allerdings kann mich morgens ein Kaffee mit komplexen Aromen doch ein wenig überfordern, da bevorzuge ich eine eher klassische Tasse mit schokoladigen Aromen im Vordergrund.

Vielen Dank!

*An dieser Stelle möchten wir es mal erwähnen: Die "Interviews" in diesem Newsletter, so auch dieses, sind eigentlich keine Interviews im wörtlichen journalistischen Sinne. Denn ein Termin für ein Interview lässt sich oft nicht so schnell finden, und dann rückt die Deadline für den Newsletter immer näher, und..., ja und dann machen wir es so, dass wir die Fragen, die uns interessieren an die Interviewpartnerin/den Interviewpartner schicken, und diese/r kann dann in aller Ruhe schreiben, was er oder sie zu sagen hat, während wir noch am Rest des Newsletters arbeiten. Das ist journalistisch zwar nicht üblich, und vom Ergebnis her auch nicht ganz so lebendig, wie ein echtes Interview, aber strenge journalistische Maßstäbe müssen wir für diesen Newsletter nicht zwangsläufig zugrundelegen. Falsche, erfundene oder zu-rechtgebogene Sachen veröffentlichen wir hier jedoch nicht!

Und das war's auch schon.

Und natürlich beenden wir diesen Newsletter wieder mit unserem bekannten Motto:

Eigene Ideen nehmen Gestalt an.

Machts gut, bis bald in der STW!

Euer

Werkstatt-Team

Impressum:

Velten Wilharm
Projektentwicklung
Stadt-Teil-Werkstatt
Werk-statt-Schule e.V.
Kniestraße 10
30167 Hannover-Nordstadt
Tel. 0511 4498 9621 AB
v.wilharm@werkstattschule.de